Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: 20 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum. Zurückweisung von Anzeigen vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 105. — Leipzig, Dienstag den 7. Mai. — 1889.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im April 1889 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Joseph Bachem in Firma J. P. Bachem in Köln vom 23. April 1889, betr. Erteilung von Prokura seinem Sohne Herrn Fridolin Bachem.

„ „ C. Becher in Breslau vom 1. April 1889, betr. käufliche Erwerbung des Musik-Sortiments und der Leihanstalt des von Herrn Th. Lichtenberg in Breslau betriebenen Geschäfts und Fortführung unter der Firma Lichtenberg'sche Musikhandlung (C. Becher), sowie Fortbestehen seines unter der Firma C. Becher Verlag in Hannover gegründeten und am 1. Oktober 1888 nach Leipzig verlegten Geschäfts.

„ „ K. F. Glaesser in Stuttgart, betr. Gründung einer Kunstverlagshandlung unter der Firma K. F. Glaesser.

„ „ Carl Graeser in Wien vom 15. April 1889, betr. Eintritt als offener Gesellschafter in die mährischen Sortiments-Buchhandlungen des Herrn Hugo Hölzel, Firma Ed. Hölzel.

„ Herren Günther & Schwan in Essen (Ruhr) vom 1. April 1889, betr. Uebergang der Firma Rud. Silkrodt's Buchhandlung (Alfred Silbermann) in ihren Besitz und Fortführung unter der Firma Silbermann's Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Antiquariat (Günther & Schwan).

„ Herrn J. Harrwitz Nachfolger in Berlin vom 1. April 1889, betr. Errichtung einer Sortiments-Abteilung.

„ „ Hugo Hölzel in Firma Ed. Hölzel in Wien und Olmütz vom 15. April 1889, betr. Aufnahme seines Schwagers, des Herrn Carl Graeser, als offenen Gesellschafter in seine mährischen Sortiments-Buchhandlungen.

„ „ Johs. Ibbeken in Einbeck vom 1. April 1889, betr. Uebergang des Sortimentsgeschäfts des Herrn Otto Knoth in seinen Besitz und Fortführung desselben unter der alten Firma H. Ehlers.

„ Frau Wwe. S. Jent-Reinert in Solothurn vom 31. März 1889, betr. Eintritt der Herren J. E. Rich und Theodor Petri als Kollektivgesellschafter in ihr unter der Firma »Buchhandlung Jent« betriebenes Geschäft, Erlöschen der Herrn Rich erteilten Prokura und Weiterführung des Geschäfts unter der Firma Buchhandlung Jent & Comp.

„ Herrn Max Ihle in Detmold vom 1. April 1889, betr. käuflichen Erwerb der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn C. Schenck und Fortführung unter der Firma C. Schenk's Buchhandlung Max Ihle.

„ „ Franz Karafiat in Brünn vom 15. April 1889, betr. Aufnahme seines Sohnes Herrn Georg Karafiat als öffentlichen Gesellschafter in die Verlags-Buchhandlung und Fortbetrieb derselben unter der Firma Karafiat & Sohn, sowie Weiterführung des Antiquariats mit dem Druckerei-Geschäft unter bisheriger Firma Fr. Karafiat.

„ „ Otto Knoth in Einbeck vom 1. April 1889, betr. Verkauf seiner unter der Firma H. Ehlers bestehenden Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien-, Antiquariats-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, sowie Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel und Annoncen-Expedition an Herrn Johannes Ibbeken.

„ Herren E. C. Koenitzer sen. und C. W. Koenitzer Sohn in Frankfurt a/M. vom 1. April 1889, betr. Trennung der seit einigen Jahren gesondert geführten Abteilungen ihrer Geschäfte: Verlag und Sortiment, Uebernahme des Verlags durch Herrn E. C. Koenitzer sen. und Fortführung desselben unter der Firma Jaeger'sche Verlags-Buch- und Landkarten-Handlung E. C. Koenitzer, sowie Uebernahme des Sortiments durch Herrn C. W. Koenitzer Sohn und Weiterführung desselben unter der Firma Jaeger'sche Sortiments-Buch- und Landkarten-Handlung C. W. Koenitzer.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.